



Retina Plus News - 10. Februar 2026



Retina plus e.V. ist ein gemeinnütziges Experten- und Selbsthilfenetzwerk von Menschen mit Sehverlust für Betroffene, Angehörige und Partner im Gesundheitswesen und darüber hinaus.

Als Experten in eigener Sache vernetzen und unterstützen wir Menschen, die direkt oder indirekt von fortschreitenden Sehverlust betroffen oder bedroht sind.

In **Retina View** sprechen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler über:

- aktuelle Entwicklungen in der Netzhautforschung
- laufende und geplante klinische Studien
- realistische Perspektiven zukünftiger Therapien – ohne falsche Hoffnungen zu wecken

Alle Inhalte sind verständlich aufbereitet, kostenfrei und jederzeit abrufbar. Die Links zu den jeweiligen Podcastfolgen finden Sie auf unserer Homepage unter Mediathek.

Unsere Podcasts sind weiterhin auch über alle gängigen Podcastanbieter verfügbar sowie per Alexa- Sprachbefehl: „*Spiele den Podcast Retina View*“.

Retina View – jetzt bequem per Telefon anhören

Telefon 0821 899 824 86

Einfach anrufen – Sie hören sofort die aktuelle Folge des Podcasts.

Neue Episoden erscheinen jeden letzten Freitag im Monat.

Retina View: Implantierbares Miniaturteleskop bei trockener AMD – Klinische Studie startet



In dieser Episode von **Retina View** spricht Thomas M. Duda mit Prof. Dr. med. M. Schargus, Chefarzt der Augenklinik der Asklepios Klinik Nord – Heidberg, über eine neue klinische Studie, die im Januar 2026 beginnt und sich an Patientinnen und Patienten mit trockener altersbedingter Makuladegeneration (AMD) im Spätstadium richtet.

Im Mittelpunkt steht ein **implantierbares Miniaturteleskop**. Es vergrößert zentrale Bildinhalte – ein Ansatz, der vielen Betroffenen helfen kann, wieder besser Gesichter zu erkennen, zu lesen oder alltägliche Aktivitäten zurückzugewinnen.

Prof. Schargus erklärt:

- Welche Patienten von dieser Technologie profitieren können
- Wie der Eingriff durchgeführt wird
- Welche Ergebnisse aus bisherigen Studien vorliegen
- Warum postoperative Low-Vision-Rehabilitation ein entscheidender Erfolgsfaktor ist
- Und welche Verbesserungen im Alltag realistisch zu erwarten sind

Zum Abschluss gibt er einen Ausblick auf die bevorstehende Studie und erläutert, wer in der Studie für ein implantierbare Miniaturteleskop eingeschlossen werden könnte.

Interessierte Patientinnen und Patienten, die prüfen möchten, ob sie für eine Studienteilnahme infrage kommen, können sich direkt an Prof. Schargus wenden:

Prof. Dr. med. M. Schargus, FEBO, MHBA

Chefarzt – Augenklinik

Asklepios Klinik Nord – Heidberg

Tangstedter Landstr. 400

22417 Hamburg

Tel.: +49 40 18 18 87-3455

(automatisches Anrufsystem, bitte Kontaktdaten für Rückruf hinterlassen)

e-mail: Chefarztsekretariat-Augenklinik-Nord@asklepios.com

Retina View:

HelpFix – ein Roboter als Blindenhund



Sonderfolge von Retina View zum Internationalen Tag des Blindenführhundes (29. Januar)

Zum **Internationalen Tag des Blindenführhundes am 29. Januar** stellen wir im Podcast **Retina View** ein Projekt vor, das großes Zukunftspotenzial besitzt: [HelpFix, ein elektronischer Blindenhund](#).

Das von Studierenden entwickelte Assistenzsystem wurde bereits mit einem **ersten Preis ausgezeichnet** und könnte die **Grundlage für ein Start-up** bilden. Ziel ist es, die **Mobilität und Orientierung von Menschen mit Sehverlust** technisch zu unterstützen

– ergänzend zu klassischen Assistenzhunden und insbesondere dort, wo neue Lösungen gefragt sind.

In dieser **Sonderfolge** erfahren Sie,

- wie aus studentischer Forschung ein praxistaugliches Hilfsmittel entstehen kann,
- welche Herausforderungen aktuell bestehen
- und welche Vision das Team für die Weiterentwicklung verfolgt.

Im Interview sprechen Lucas Daiker, Marko Goergens und Christian Malschofsky, Studenten der Hochschule Kaiserslautern.

Mobilität bedeutet Freiheit. Orientierung bedeutet Selbstständigkeit.

Retina View:

Bionisches Sehen bei trockener AMD: Was das PRIMA-Implantat leisten kann



Unser Gesprächspartner: Prof. Dr. Frank G. Holz

In dieser aktuellen Folge des Podcasts Retina View sprechen wir über einen möglichen Meilenstein in der Behandlung der trockenen altersabhängigen Makuladegeneration (AMD): das **PRIMA-Implantat**, einen bionischen Netzhautchip zur teilweisen Wiederherstellung des zentralen Sehens bei geographischer Atrophie.

Anlass ist der erfolgreiche Abschluss der europäischen PRIMAvra-Studie, in der 38 Patientinnen und Patienten mit fortgeschrittener trockener AMD behandelt wurden. Die Ergebnisse zeigen, dass das Implantat sicher ist und bei ausgewählten Betroffenen eine klinisch relevante Verbesserung der zentralen Wahrnehmung ermöglichen kann.

Im Gespräch erläutern wir:

- was geographische Atrophie für Betroffene bedeutet
- warum es in Deutschland bislang keine zugelassenen medikamentösen Therapien gibt
- wie das PRIMA-Implantat technisch funktioniert
- für wen diese neue Behandlungsoption infrage kommen könnte
- welche Schritte nun auf dem Weg zur möglichen Versorgung in Deutschland folgen

Dabei sprechen wir auch über realistische Erwartungen, den Stellenwert der Rehabilitation – und darüber, warum bereits die Behandlung eines Auges für den Alltag einen Unterschied machen kann.

Unser Interviewgast ist Frank G. Holz, einer der international führenden Experten auf dem Gebiet der Netzhauterkrankungen.

Er ist Direktor der Universitäts-Augenklinik Bonn am Universitätsklinikum Bonn (UKB) und seit vielen Jahren maßgeblich an der klinischen Forschung zur altersabhängigen Makuladegeneration beteiligt.

Im Podcast ordnet er die Studienergebnisse zum PRIMA-Implantat ein, erklärt die medizinischen Hintergründe verständlich und gibt einen Ausblick darauf, welche Bedeutung diese Technologie künftig für Menschen mit geographischer Atrophie haben könnte.

Retina plus e.V. wird auch künftig über die Fortschritte in diesem spannenden Forschungsprojekt berichten. Abonnieren Sie unseren Newsletter und unseren Podcast, um auf dem Laufenden zu bleiben.

Mehr Informationen zu unserer Arbeit:

www.retinaplus.de

Ihre Meinung ist wichtig

Teilen Sie uns Ihre Themenwünsche und Ideen mit unter podcast@retinaplus.de oder per WhatsApp 0156 796 456 19

"Retina View lebt von vielfältigen Perspektiven – auch von Ihrer."

Abonnieren Sie auch unseren kostenlosen Newsletter unter:

<https://www.retinaplus.de/newsletter/>

Retina plus schafft Perspektiven



Aktuelles

Bei LinkedIn posten wir regelmäßig Neuigkeiten. Gerne anschauen und uns dort folgen.

[Anschauen](#)



Flyer

Gerne unseren neuen Flyer teilen oder gedruckte Exemplare anfordern.

[Download](#)



Kontakt

Über einen Whats App Kanal sind wir auch erreichbar:
0156 796 456 19

[Kontakt](#)

Retina plus - positiv sehen

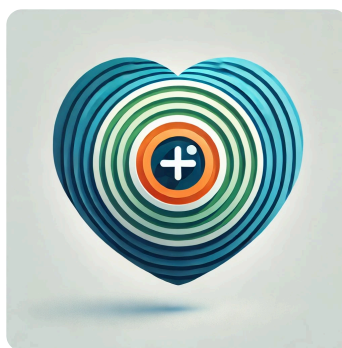
Sie müssen kein Mitglied werden, aber eine Spende wäre nett.

Unterstützung für unseren gemeinnützigen Verein mit einer kleinen Spende.

Jeder Euro hilft, um Perspektiven für Menschen mit Sehverlust zu verbessern.

Spendenkonto Retina plus e.V., IBAN Nr. DE11 3705 0198 1958 2974 24, BIC COLSDE33 XXX, Sparkasse Köln/Bonn

Jetzt spenden



Wir freuen uns, dass Sie den Newsletter abonniert haben. Gerne teilen Sie diesen doch auch in Ihrem Netzwerk.

Bei Fragen, Kritik oder Anregungen bitte eine E-Mail an info@retinaplus.de.

Für neue Abonnenten ist hier der Link zur [Anmeldung](#).



Retina plus e.V.

Kaufmannstr. 44, 53115 Bonn, info@retinaplus.de, www.retinaplus.de, [Impressum](#)

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versendet.

Du hast diese E-Mail erhalten, weil du dich für unseren Newsletter angemeldet hast.

[Abmelden](#)